

GROSSE PÖTTE

Kreuzfahrten für Entdecker

Anders kommt man kaum hin: Vom Reiz einer Reise in entlegene Regionen der Welt



Von Jörg A. Boeckmann
www.cruceros.es
www.kreuzfahrten-ab-palma.es

Während in den Mittelmeerhäfen die Hauptsaison unmittelbar bevorsteht, geht sie in einer der faszinierendsten Regionen für Kreuzfahrten weltweit, der Antarktis, klimabedingt gerade zu Ende. Schiffsreisen in das Südpolarmeer zählen zu den Expeditionskreuzfahrten. Für Normalsterbliche sind sie praktisch die einzige Möglichkeit, diesen Kontinent ein wenig kennenzulernen. Auf Schiffen wie der „MV Plancius“ des niederländischen Anbieters Oceanwide Expeditions geht es bei den Reisen, die im südargentinischen Ushuaia beginnen, nicht mehr nur um reine Panoramafahrten. Den Passagieren wird vielmehr ein vielfältiges Aktivprogramm angeboten, welches ein besonders intensives Erleben ermöglichen soll. Zur Auswahl stehen während der Anlandungen sportliche Aktivitäten wie Schneeschuhwanderungen, Kaya-

king oder Bergtouren. Besonders unempfindliche Kreuzfahrer können sich nach dem Dinner an Bord ausschiffen lassen, um die Nacht in Zelten und Spezialschlafsäcken an Land zu verbringen. Pünktlich zum Frühstück geht es dann wieder zurück auf das Schiff zu dem Rest der meist internationalen Passagiere.

Expeditionskreuzfahrten gibt es jedoch nicht nur Richtung Antarktis, sondern auch in anderen Regionen der Welt. Gemeinsam ist diesen Reisen die Erkundung sonst nur schwer zugänglicher Regionen. Ein beliebtes Ziel ist der Amazonas, seltener im Angebot sind abgelegene Regionen im Pazifik wie etwa die Inselwelt Papua Neuguineas.

Äußerst beliebtes Expeditionsziel bei Luxus-Entdeckern aus aller Welt sind auch die Galapagos-Inseln. Auf diesem attraktiven Markt mischt seit Kurzem auch die Luxusreederei Silversea mit. Die komfortable „Silver Galapagos“ bietet zwei unterschiedliche Wochenreisen. Auf den angebotenen Ausflügen erwarten die Gäste Begegnungen mit Riesenschildkröten, Pinguinen, Seelöwen und den berühmten Darwin Finken. Begleitet werden die Exkursionen wie auf Expeditionskreuzfahrten üblich von Lektoren und speziell ausgebildeten, zertifizierten Guides. Genau



■ Wer mag, kann auch an Land übernachten: die „MV Plancius“ vor der antarktischen Insel Booth Island. FOTO: OE



■ Fünf-Sterne-Komfort in den Tropen: die „Hanseatic“ im Amazonas-Gebiet. FOTO: HAPAG LLOYD

MUSIK ZUR SEE

PETER MAFFAY ROCKT DIE „QUEEN MARY 2“

Der Boom der Musikkreuzfahrten geht weiter: Wie während der Berliner Touristikmesse ITB bekannt wurde, wird der auf Mallorca lebende Rockstar Peter Maffay zentraler Act einer Kreuzfahrt auf der „Queen Mary 2“. Die Tour beginnt am 6.11.2013 in Hamburg und führt in die norwegische Hauptstadt Oslo. Am 10.11.13 macht der schon jetzt legendäre Liner

wieder in Hamburg fest. Die Preise beginnen bei 740 Euro, in einer Balkonkabine kostet die Tour 940 Euro pro Person, Vollpension und Konzerte inklusive. Buchungsstart ist am 14.3.2013 z. B. unter Tel. 871-80 48 00 oder auf kreuzfahrten.de. Die Veranstalter planen unter der Marke „Stars@Sea“ noch weitere Schiffsreisen mit nationalen und internationalen Musikstars.

wie in der Antarktis ist ein schonender Umgang mit der Natur essentieller Teil des Konzeptes.

Während des europäischen Hochsommers beliebt sind Reisen mit Kurs auf arktische Gewässer, in der eigentlichen Polregion sind Touren mit Zielen wie Spitzbergen, Grönland und Franz-Josef-Land im Angebot.

Die außergewöhnlichste Reise in arktischen Gewässern führt für mich jedoch auf dem legendären Seeweg, der Nord-West-Passage, vom Nordatlantik durch das ewige Eis zum Nordpazifik – oder umgekehrt. Erstmals bezwungen wurde die Strecke 1906 von Roald Amundsen. Auch heute ist die Tour trotz der Auswirkungen der Klimaerwärmung wegen des Eisgangs noch immer unberechenbar. Die Reederei Hapag-Lloyd Kreuzfahrten veröffentlicht für die eigentliche Passage denn auch keinen verbindlichen Fahrplan. Auf der Strecke gibt es keine richtigen Häfen, die Gäste an Bord halten neben den Zeugnissen der Inuit-Kultur vor allem nach Eisbären und Walen Ausschau. Im August 2013 werden beide Expeditionsschiffe von Hapag-Lloyd diese seltene Reise antreten,

die „MS Hanseatic“ ab Grönland bis Vancouver, die „MS Bremen“ entgegengesetzt von Vancouver bis Island, die Reisen dauern 26 beziehungsweise 28 Tage und kosten mindestens 16.940 Euro pro Person. Trotzdem sind sie beinahe ausgebucht.

Bei der Auswahl der richtigen Reise spielen bei Expeditionskreuzfahrten im Vergleich mit anderen Kreuzfahrten zusätzliche Faktoren eine entscheidende Rolle. Neben der gewünschten Destination sollten sich Interessierte auch detailliert mit der Wahl des Schiffes auseinandersetzen. Nicht jedes Schiff ist für jedes exotische Fahrtgebiet gleich gut geeignet. Expeditionsschiffe gehören zu den kleinsten Kreuzfahrtschiffen, meistens bieten sie maximal 200 Gästen Platz, einige sind noch deutlich kleiner. Die überschaubare Größe ermöglicht das Navigieren in abgeschiedenen und landnahen Regionen. Um Anlandungen abseits erschlossener Häfen zu ermöglichen, sollte das Schiff mit Zodiacs, dickwandigen Schlauchbooten, ausgestattet sein. Für Arktis und Antarktis spielt außerdem die Eisklasse eine entscheidende Rolle.

Auch gibt es große Unterschiede bezüglich des Komforts. Die „Hanseatic“ von Hapag-Lloyd Kreuzfahrten und die Expeditionsschiffe von Silversea etwa bieten Fünf-Sterne Komfort, während es auf den meisten anderen Schiffen eher schlicht zugeht. Statt Smoking ist dort ein guter Anorak gefragt. Für viele Passagiere ist dieser legere, praktische Kleidungsstil ein weiteres Buchungsmotiv.

Außerdem spielt natürlich bei der Auswahl der richtigen Reise der Preis eine Rolle. Generell gehören Expeditionskreuzfahrten zu den teuersten Schiffsreisen überhaupt. Der persönliche Service und die oft unvergesslichen Erlebnisse von Bord oder auf den meist im Reisepreis inkludierten Landausflügen sorgen trotzdem für gut gefüllte Schiffe und weit weniger Sonderpreise als bei Reisen in populärere Gewässer. Ein umfangreiches Angebot von aktuell mehr als siebenhundert Expeditionskreuzfahrten finden Interessierte zum Beispiel auf der deutschsprachigen Internetseite www.kreuzfahrten.de/expeditionen.html.

SCHIFF AHOI!

In den kommenden zwei Wochen gibt es in Palma sieben Anläufe. Zur „Costa Pacifica“ kommt mit der „Favolosa“ ein zweites Costa-Schiff. Außerdem steuern mit der „Oceana“ und der „Island Escape“ auch zwei Schiffe mit vorwiegend britischen Gästen wieder Palma an.

16.3. „AidaMar“
19.3. „Costa Pacifica“
23.3. „AidaMar“
25.3. „Oceana“
26.3. „Island Escape“
26.3. „Costa Pacifica“
27.3. „Costa Favolosa“



NEHER Insektenschutz Insect screens Mosquiteras
WEINOR Markisen Awnings Toldos
BAYERWALD Fenster Windows Ventanas
EHRET Klappläden Shutters Persianas



f&b mosquiteras s.l. C/ Mar Mediterraneo 61, 1 Son Bugadelles
07180 Santa Ponsa/Calvia Telefon 971 696 979 www.f-und-b.com